

NIEDERSCHRIFT

über die 24. Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses der Gemeinde Beelen am Dienstag, den 09. Juni 2020 in der Mensa der Grundschule Beelen

Unter dem Vorsitz von Rm Robert Strübbe sind anwesend:

- a) als stimmberechtigte Mitglieder
Rm Matthias Nüßing als Vertreter für Rm Monika Dahlhaus
Rm Carsten Brinkkemper als Vertreter für Rm Ewald Grothues
Rm Agnes Große Halbuer
Rm Franz-Josef Lüffe
Rm Bettina Papenbrock
Rm Claus Ströker
- b) als sachkundige Bürger
SB Jens Amsbeck
SB Heinrich Josef Wiengarten
- es fehlt entschuldigt:

- es fehlt unentschuldigt:

- c) als geladene Gäste
Frau Petra Blienert, Leitung St. Johannes Kita Beelen
- d) von der Verwaltung
Herr Rieping
Frau Growe, zugleich als Schriftführerin

Beginn: 18:40 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

TAGESORDNUNG

<u>TOP</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Seite</u>
I.	<u>ÖFFENTLICHE SITZUNG</u>	
1.	Bestellung einer Schriftführerin	3
2.	Bericht über die Betreuungssituation in einer Kindertagesstätte während der Corona Pandemie Berichterstatterin: Frau Petra Blienert, Leiterin der St. Johannes Kindertagesstätte	3-4
3.	Bericht der Verwaltung	4
3.1	Stellenausschreibung Jugendtreff	4
3.2	Wiedereröffnung Jugendtreff	4
	Anfragen von Ausschussmitgliedern	4

Ausschussvorsitzender Rm Strübbe eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Gegen die Sitzungsniederschrift vom 20.02.2020 werden keine Einwände erhoben.

Sodann wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

I. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestellung einer Schriftführerin

SV 18/2020

Der Ausschussvorsitzende lässt über einen neuen Schriftführer abstimmen, da Frau Hartmann nicht mehr bei der Gemeinde Beelen beschäftigt ist. Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, die neue Mitarbeiterin im Fachbereich 2, Frau Agnes Growe, zur Schriftführerin zu bestellen.

Beschluss:

Gemäß § 58 Abs. 2. i.V. m. § 52 Absatz 1 GO NRW wird Frau Agnes Growe ab sofort zur Schriftführerin im Kultur- und Sozialausschuss bestellt. Die Bestellung von Herrn Manuel Rieping zum stellvertretenden Schriftführer bleibt hiervon unberührt.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig -

2. Bericht über die Betreuungssituation in einer Kindertagesstätte während der Corona Pandemie Berichterstatte: Frau Petra Blienert, Leiterin der St. Johannes Kindertagesstätte

mdl. Bericht

Frau Petra Blienert informiert über die Zeit und Betreuungssituation in ihrer Einrichtung während der Corona Pandemie.

Im Kath. Kindergarten St. Johannes werden im Regelbetrieb bis ca. 80 Kinder in vier Gruppen von einem 18 köpfigen Team betreut.

Zu Beginn der Pandemie wurde das gesamte Team ins Homeoffice geschickt, da die Einrichtung durch das Land NRW geschlossen wurde. Notwendige und wichtige Informationen zum weiteren Verfahren erhielt die Einrichtung meist schneller vom Träger, dem Bistum Münster, als vom Jugendamt des Kreises Warendorf. Problematisch sei insgesamt gewesen, dass Informationen und Neuerungen seitens der Landesregierung häufig am Freitag oder am Wochenende veröffentlicht wurden, sowohl für die Kitas als auch für die breite Bevölkerung. Dies hatte zur Folge, dass bereits Elternanfragen bei der Kita eingingen, die aber im Detail noch nicht beantwortet werden konnten.

Im Zuge der Schließung wurden Teamsitzungen über Microsoft-Teams organisiert, Darüber hinaus wurde viel Konzeptarbeit geleistet, Bildungsdokumentationen vorgenommen und man sei mit den Eltern per Email im Austausch gewesen. Die Sorge, dass kein Austausch stattfinden würde erwies sich im Nachgang als unbegründet.

Seit dem 08. Juni werden die Kinder wieder betreut, jedoch mit einer reduzierten Stundenzahl, was speziell dem Kath. Kindergarten zugutekomme. Frau Blienert berichtete, dass derzeit drei Kolleginnen zur Risikogruppe gehören und nicht in die Einrichtung kommen. Dies habe der Träger bestimmt. Somit fehlen 21 Prozent der eigentlich erforderlichen Mitarbeiterstunden. Zusätzlich sei man dabei die Zeitmodelle aufzuweichen

und an die Bedarfe an die Eltern anzupassen. Im Zweifel gäbe es Härtefallregelungen und Sonderfälle. Grundsätzlich sei es im direkten Umgang mit den Kindern schwierig die erforderlichen Abstände einzuhalten. Man habe sich auch entschieden in der Einrichtung ohne Mundschutz zu arbeiten und hoffe dabei auf einen umsichtigen Umgang der Eltern, die die Einrichtung inzwischen zum ausschließlichen Bringen und Abholen der Kinder wieder mit Mundschutz betreten dürfen.

Als erstes Fazit der Corona Pandemie beschreibt Frau Blienert, dass sie den Eindruck habe, die erzwungene Familienzeit habe vielen Familien gut getan. Auch Familien, bei denen die Sorge bestand, dass diese überfordert sein könnten, seien eher noch zusammengewachsen. Lediglich in einem Fall habe man die Erziehungsberatungsstelle des Kreises hinzuziehen müssen. Die aktuelle Situation gehe derzeit natürlich zu Lasten der „I-Männchen“. Diese würden nicht in einem Maße gefördert, wie es sonst die Regel sei. Jedoch sei der Rückschritt, nicht so gravierend wie erwartet.

Die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Warendorf resümiert Frau Blienert als gut. Es habe regelmäßige Telefonkonferenzen mit Amt und Trägern gegeben und sie als Leitung habe das Gefühl gehabt, dass Jugendamt sei immer ansprechbar für sie. Ein wichtiges Signal sei auch gewesen, dass die Kita-Gebühr im April und Mai entfällt und für Juni nur zur Hälfte erhoben wird. Frau Blienert richtet ein großes Lob an die Mitarbeiter ihrer Einrichtung, die in dieser Zeit an ihrer Seite stünden.

Der Ausschuss bedankt sich im Anschluss der Ausführungen ausdrücklich bei Frau Petra Blienert für den ausführlichen Bericht und das Engagement während der Corona-Pandemie.

3. Bericht der Verwaltung

3.1 Stellenausschreibung Jugendtreff

Verwaltungsmitarbeiter Manuel Rieping berichtet, dass sich auf die ausgeschriebene Stelle für den Jugendtreff insgesamt neun Personen beworben haben, acht Frauen und ein Mann. Die Bewerbungen seien vielversprechend, werden aber noch gesichtet und ausgewertet. Das Auswahlverfahren findet am 24.06.2020 statt.

3.2 Wiedereröffnung Jugendtreff

Verwaltungsmitarbeiterin Agnes Growe berichtete, dass der Jugendtreff am 27.05.2020 seine Türen wieder öffnete. Nach zunächst schleppendem Start, konnten die ersten Besucher am 03.06. zum Angebot „Pinsel und Piranhas“ begrüßt werden.

Ab dem 15.06. soll das Programm langsam weiter hochgefahren werden, mit Bastelangeboten am Mittwoch und Freitag. Sportangebote werden montags nur im Freien durchgeführt. Das Kochangebot wird zunächst weiterhin ausgesetzt.

In den Ferien findet in der zweiten Ferienwoche das Obstbaumprojekt statt, zusammen mit Andreas Beesten. Ebenfalls umsetzbar ist ein Nähprojekt in der dritten Ferienwoche. Eine Ferienvormittagsbetreuung wird in der vierten Ferienwoche stattfinden.

Anfragen von Ausschussmitgliedern

Rm Brinkkemper bringt ein, dass das Altenheim Haus St. Elisabeth ein geschichtsträchtiger Ort in Beelen sei, daher stoße es in Gesprächen mit Beelener Bürgern auf Unverständnis, dass dort keine Stehle im Rahmen des Kulturpfades Beelen angebracht sei. Daher seine Anfrage, ob die Möglichkeit besteht das Altenheim mit einer Stehle in den Kulturpfad einzubinden.

Dies wird seitens der Verwaltung geprüft.

Ausschussvorsitzender Rm Strübbe schließt die Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses um 19:15 Uhr.

(Robert Strübbe)
Ausschussvorsitzender

(Agnes Growe)
Schriftführerin